KINDER- UND JUGENDRING BONN e.V.

Bericht

2020.1

KJRB

Kinder- und Jugendring Bonn e.V.

Vorsitzende:
Dr. Anne Segbers

Stellvertretende Vorsitzende:
Tobias Hermsdorf
Leon Schwarze
David Dekorsi

Geschäftsführer:
Gabriel Kunze

Kontakt:
Adolfstraße 77
53 111 Bonn
(0228) 360 315 34
info@jugendring-bonn.de

www.jugendring-bonn.de
facebook.com/jugendring.bonn
instagram.com/jugendringbonn

I. Vorwort **2**

II. Kinder- und Jugendring Bonn e.V. und Bonner Jugendverbände **3**

1. Grundlagen und Ziele des Jugendrings **3**
2. Mitgliedsorganisationen des Jugendrings **4**
3. Organisation des Jugendrings **2**
a. Vollversammlung 2
b. Projektarbeitskreise 2
c. Ehrenamtlicher Vorstand 2
d. Hauptamtliche Geschäftsführung 3

III. Inhalte des Halbjahres 2020.1 ..... **4**

1. Wahrnehmung der Aufgabe als zentrale Anlaufstelle der Jugendverbandsarbeit **4**
a. Schnelles und verlässliches Beratungsangebot für in der Jugendverbandsarbeit Aktive bzw. Interessierte 4
b. Corona 4
2. Plattform der verbandsübergreifenden Arbeit **5**
a. Öffentlichkeitsarbeit 5
b. Familienspielefest & Fest am Weltkindertag 6
c. Durchführung von Aktionen und Projekten für die in Bonn tätigen Jugendverbände 6
3. Wahrnehmung der Interessensvertretung für Kinder und Jugendliche **7**
a. Mitwirkung bei Projekten und Arbeitskreisen zur Kinder- und Jugendbeteiligung und Initiativen zur Jugendpolitik 7
b. Jugendpolitische Arbeit im Gremien 9

Anlage 1: Aufgabenbeschreibung Kinder- und Jugendring Bonn e.V. 11
Anlage 2: Wunschzettel der Jugendverbände zur Kommunalwahl 2020 13

I. Vorwort

Wie überall war dieses erste Halbjahr durch die Corona-Pandemie und die notwendigen Kontaktsperren geprägt. Die Jugendverbände wurden dadurch sehr hart getroffen. Die regelmäßige Gruppenarbeit musste eingestellt werden, Veranstaltungen und Fahrten über Ostern oder Pfingsten wurden abgesagt, Gremientreffen konnten nicht mehr stattfinden.

Auch sagten viele Verbände, auch aus Angst vor möglichen Ausfallkosten, ihre Sommerfreizeiten frühzeitig ab. Erst wenige Wochen vor den Ferien war klar, unter welchen Umständen Veranstaltungen im Sommer möglich sind.

Die meisten Verbände werden mit ihrem Gruppenstunden auch erst nach der Sommerpause wieder beginnen. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass auch im restlichen Jahr das Programm eingeschränkt bleibt.

Auch der Jugendring war durch die Corona-Krise betroffen: Die Arbeit kam zwar nicht zum Erliegen, aber vieles war auf einmal nicht mehr möglich bzw. musste neue Wege gehen.

Die Treffen des Vorstandes fanden nicht mehr als Präsenztreffen sondern als Videokonferenzen statt. Auch unsere Vollversammlung wurde mit einer reduzierten Tagesordnung per Videokonferenz durchgeführt. Netzwerk-Treffen wurden abgesagt oder fanden eingeschränkt als Video-Konferenz statt. Im April fiel die Sitzung des JHA aus. Zwei feste Termine im Kalender des Jahres, das Familienspielefest und das Weltkindertagsfest, wurden abgesagt.

Im Mai und Juni haben wir intensiv mit dem Jugendamt darüber beraten, wie jugendverbandliche Arbeit in Zeiten von Corona noch stattfinden kann. Dies war eine intensive Zeit, da sich auch ständig die Vorgaben des Landes änderten.

Auch unser Projekt zur Kommunalwahl geriet ins Stocken und musste vollständig umgeplant werden. Die beiden Großveranstaltungen entfallen, die Schulung wird nur noch in begrenztem Umfang durchgeführt, Treffen der Kandidierenden mit Jugendgruppen finden nur noch reduziert statt. Alles im allem ist die Corona-Krise ein Game-Changer ungeahnten Größe und bleibt hoffentlich eine Ausnahme-Situation.

Dennoch wollen wir entsprechend unserem aktuellen Förderbescheid hiermit über das vergangene erste Halbjahr 2020 berichten. Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung.

Bei allen, die die Arbeit des Jugendrings und der Bonner Jugendverbände im letzten Halbjahr unterstützt haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im restlichen Jahr 2020.

Der Vorstand, im Juli 2020

II. Kinder- und Jugendring Bonn e.V. und Bonner Jugendverbände

1. Grundlagen und Ziele des Jugendrings

Jugendverbände und Jugendgruppen sind ein wichtiger Teil der freien Jugendhilfe. Ihre Arbeit ist ehrenamtlich aufgebaut und wird von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbstverantwortlich geleitet. Durch ihre demokratische Arbeitsweise tragen Jugendverbände aktiv zur Demokratiebildung junger Menschen bei. Seit 1928 besteht der Kinder- und Jugendring Bonn e.V. als Dachverband der Bonner Jugendverbände und Jugendgruppen. Der Jugendring ist anerkannter Jugendverband und Träger der freien Jugendhilfe. Als lokaler Zusammenschluss der Jugendverbände in Bonn nimmt er den gesetzlichen Auftrag wahr, Anliegen und Interessen der Bonner Kinder und Jugendlichen zum Ausdruck zu bringen und zu vertreten.

> *„In Jugendverbänden und Jugendgruppen wird Jugendarbeit von jungen Menschen selbst organisiert, gemeinschaftlich gestaltet und mitverantwortet. Ihre Arbeit ist auf Dauer angelegt und in der Regel auf die eigenen Mitglieder ausgerichtet, sie kann sich aber auch an junge Menschen wenden, die nicht Mitglieder sind.“* § 12 Absatz 2 Satz 1 und 2 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – SGB VIII

Damit wir unseren gesetzlichen Auftrag wahrnehmen können, förderte die Bundesstadt Bonn den Jugendring im Jahr 2020 mit einem institutionellen Zuschuss von 23.000 Euro. Die Bewilligung der Förderung erfolgte am 19. Dezember 2019 durch Bescheid auf Grundlage eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses. Ein Fördervertrag wurde nicht geschlossen.

Wie der Jugendring seine Ziele verfolgt und seine Aufgaben wahrnimmt werden, regeln seine Satzung und die politischen Beschlüsse der Vollversammlung. Die Vollversammlung hat auf ihrer Sitzung am 6. Juni 2019 eine neue Aufgabenbeschreibung für den Jugendring beschlossen, welche zuvor von Vertreter*innen der Verbände erarbeitet wurde (vgl. Anlage 1). Die Leitlinien für unsere jugendpolitische Arbeit legte bisher das Forderungspapier der Jugendverbände zur Kommunalwahl 2014 fest. Im November beschloss die Vollversammlung den Wunschzettel der Jugendverbände zur Kommunalwahl 2020, der die jugendpolitischen Schwerpunkte für unser Kommunalwahlprojekt bestimmt (vgl. Anlage 2).

> *„Durch Jugendverbände und ihre Zusammenschlüsse werden Anliegen und Interessen junger Menschen zum Ausdruck gebracht und vertreten.“* § 12 Absatz 2 Satz 3 SGB VIII

2. Mitgliedsorganisationen des Jugendrings

Im ersten Halbjahr 2020 hat der Jugendring 30 Mitgliedsorganisationen. Wir vertreten rund 30.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Bonn.

Jugendverbände (15)

- Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend (aej) Dachverband mit 20 Ortsgruppen
- Brücke Krücke e.V.
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – Stadtverband Bonn, Dachverband mit folgenden Mitgliedsverbänden:
  - Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend (BdSJ) – Bezirksverband Bonn
  - Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) – Bezirk Bonn mit 4 Ortsgruppen
  - Katholische Junge Gemeinde (KJG) – Region Bonn mit 4 Ortsgruppen
  - Katholische Studierende Jugend (KSJ) – Gruppe Klemens Hofbauer
  - Kolpingjugend in Bonn mit 3 Ortsgruppen
  - Malteserjugend Bonn
- Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) – Stamm Jupiter e.V.
- Christlicher Verein Junger Menschen Bonn e.V. (CVJM)
- Deutscher Pfadfinderbund (DPB) – Hag Rheintöchter & Stamm Rheingold
- Deutsches Jugendrotkreuz Bonn (DRK) mit zwei Ortsgruppen
- DGB-Jugend Bonn, Dachverband mit folgenden Mitgliedsverbänden: ver.di-Jugend, jungeGEW, junge Gruppe der GdP, IGM Jugend
- Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) – Sektion Bonn
- Jugendfeuerwehr Bonn mit 18 Ortsgruppen
- Naturschutzjugend Bonn (NAJU)
- Naturfreundejugend Bonn
- Royal Rangers – Stamm Bonn
- SJD - Die Falken Bonn
- Sportjugend im Stadtsportbund Bonn e.V. mit den angeschlossenen Jugendabteilungen der Sportvereine und der DLRG-Jugend

freie Träger (8)

- AZADE Interkultureller Mädchentreff
- GAP
- Jugendclub Gronau
- Jugendzeltplatz Bonn e.V.
- Katholische Jugendwerke Bonn e.V. (KJW)
- LoCom e.V.
- Lucky Luke e.V.
- Zentrum Umwelt Bildung - ZUB e.V.

besondere Mitgliedschaft (2)

- Arbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bonn (okja)
- BezirksschülerInnenvertretung Bonn (BSV Bonn)

beratende Mitgliedschaft (5)

- Grüne Jugend Bonn
- Junge Liberale Bonn (Julis)
- Junge Union Bonn (JU)
- Jusos Bonn
- Linksjugend.SOLID Bonn

Kleine Statistik zu Bonner Jugendverbänden

Jugendverbände ca. 35 (ohne Jugendabteilungen der Sportvereine)
Dachverbände: 5
Ortsgruppen: ca. 70
Jugendleiter*innen in Bonn: ca. 500

Aktive Bonner Jugendverbände, die nicht Mitglied im Jugendring sind (6)

- Arbeitersamariterjugend (ASJ)
- Christliche Pfadfinderschaft - Stamm Martin Bucer (CPD)
- Deutsche Beamtenbund Jugend (DbbJ), Dachverband mit Mitgliedsverbänden z.B. kombajugend
- Johanniter-Jugend Bonn-Rhein-Sieg (JJ)
- THW-Jugend (THWJ) mit 2 Ortsgruppen
- Scouting Bonn e.V.

3. Organisation des Jugendrings

a. Vollversammlung

Die Vollversammlung in diesem Halbjahr fand wegen der Kontaktbeschränkungen erst am 18. Juni 2020 als Online-Konferenz statt. Es nahmen 15 Teilnehmer*innen aus 9 verschiedenen Mitgliedsorganisationen teil. Wichtigste Themen waren ein Austausch zur Corona-Situation der Verbände. Dazu haben wir eine Abfrage gemacht, wie die Verbände mit der Situation umgehen, welche alternativen Arbeitsmethoden sie anwenden und uns anschließend darüber ausgetauscht. Außerdem besprachen wir, welche Aktionen und Methoden zur Kommunalwahl 2020noch möglich sind. Natürlich war auch die Förderung des Jugendrings wieder ein Thema. In der Vollversammlung wurde der Wunsch geäußert, die Grundförderung für Jugendverbände dieses Jahr zu evaluieren, um mögliche Änderungen fürs nächste Jahr zu veranlassen.

Die Vollversammlung ist das oberste Beschlussorgan des Jugendrings. Sie besteht aus den Delegierten der Mitgliedsorganisationen. Jugendverbände können entsprechend ihrer Größe bis zu vier Delegierte entsenden. Vereine entsenden nur einen Delegierten. Die ‚VV' tagt mindestens zweimal jährlich. Dort werden neben der Wahl des Vorstands und der Vertretung im Jugendhilfeausschuss auch die wichtigsten jugendpolitischen und programmatischen Positionen des Jugendrings entschieden. Bei der Sitzung sind die Leitung des Jugendamtes und die Stadtjugendpflege beratend dabei.

b. Projektarbeitskreise

Im letzten Halbjahr gab es die folgenden AK im Jugendring, die haben wegen der Corona-Krise nicht getagt haben.

- *AK junges Ehrenamt:* Dieser AK hat das Maßnahmenpaket zu Stärkung des jungen Ehrenamtes erarbeitet und soll weitere Vergünstigungen für JuLeiCa-Inhaber*innen einwerben. Die Arbeit pausiert und wird nach der Kommunalwahl wieder aufgenommen.
- *AK Runder Tisch:* Dieser Arbeitskreis besteht aus Vertreter*innen der Jugendverbände, die gemeinsam mit dem Vorstand den Runden Tisch zur Zukunft des Jugendrings vorbereiteten und anschließend die Gespräche mit den Fraktionen führten. Jetzt begleitet der AK den Prozess weiter.
- *AK Kommunalwahl 2020:* Der AK wurde neu gegründet, um das Kommunalwahlprojekt zu planen und durchzuführen.

c. Ehrenamtlicher Vorstand

Der Vorstand hat sich im Berichtszeitraum insgesamt sechs Mal getroffen. In diesem Halbjahr waren die Aufgaben innerhalb des Vorstandes wie folgt verteilt:

- *Dr. Anne Segbers, Vorsitzende:*

Der ehrenamtliche Vorstand leitet und verantwortet die Arbeit des Jugendrings. Er vertritt ihn nach innen und außen. Der Vorstand hat bis zu fünf ordentliche Vorstandsmitglieder. Als beratende Mitglieder können die Geschäftsführung und die Vertretung im JHA teilnehmen. Der Vorstand tagt regelmäßig, um die Veranstaltungen und Aktionen des Jugendrings zu planen und zu reflektieren. Einzelne Vorstandsmitglieder sind für bestimmte Themen und Aufgaben verantwortlich, führen diese aber in Absprache mit dem restlichen Vorstand und mit Unterstützung der Geschäftsführung durch.

Kommunalwahlprojekt 2020, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Runder Tisch gegen Kinder- und Familienarmut (RTKA), Gedenkstätte, Jugendhilfeplanung

- *Tobias Hermsdorf:* Junges Ehrenamt, Vorstandssitzungen, Finanzen, Kinderschutz, Personalgespräche
- *Leon Schwarze:* Jugendhilfeausschuss, Trägertreffen, Jugendbeteiligung
- *David Dekorsi:* Chronist (Erfassung aller Tätigkeiten für die Berichte)

Der Vorstand des Kinder- und Jugendrings Bonn e.V. v.l.n.r: Tobias Hermsdorf (Stellv. Vorsitzender), Leon Schwarze (Stellv. Vorsitzender & Vertreter im JHA), Anne Segbers (Vorsitzende), David Dekorsi (Stellv. Vorsitzender), 2019

d. Hauptamtliche Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Gabriel Kunze. Er hatte im letzten Halbjahr die folgenden Aufgaben:

- Beratungsgeschäft, Förderwesen der Stadt Bonn
- Kassenführung, Verwendungsnachweise, administrative Aufgaben
- Organisation von Veranstaltungen
- Netzwerkarbeit: Teilnahme an Landeskoordinierungstreffen, OKJA, AG 78 u.ä.
- Projekte: „Ein Platz für alle“, Vorbereitung Fachtag RTKA

Die hauptamtliche Geschäftsführung arbeitet dem Vorstand zu, erledigt das laufende Geschäft, betreut die Projektarbeitskreise und übernimmt einzelne Projekte selbst. Die Stelle des Geschäftsführers hat zurzeit einen Umfang von 16,0 Std. pro Woche.

III. Inhalte des Halbjahres 2020.1

1. Wahrnehmung der Aufgabe als zentrale Anlaufstelle der Jugendverbandsarbeit

Jugendverbandsarbeit ist Ehrenamt pur. Jugendgruppenleiter*innen sind in den meisten Fällen junge Erwachsene oder selbst noch Jugendliche. Diese jungen Ehrenamtlichen brauchen fachliche Unterstützung. Diese erhalten sie bei uns. Das Beratungsgeschäft obliegt dem Geschäftsführer. Der Vorstand wird regelmäßig über besondere Anfragen informiert.

a. Schnelles und verlässliches Beratungsangebot für in der Jugendverbandsarbeit Aktive bzw. Interessierte

Für unsere Mitgliedsorganisationen, aber auch anderer Bonner Jugendverbände und Jugendgruppen, halten wir ein umfangreiches kostenloses Beratungsangebot vor. Unser Beratungsangebot ist übersichtlich auf unserer Website dargestellt. Wegen der Corona-Krise gingen die Anfragen zunächst zurück, da auch die Verbände ihre Angebote zurückgefahren haben. Mit der Zeit stiegen die Anfragen bzgl. Corona aber wieder deutlich.

b. Corona

In der Corona-Krise versuchten wir unsere Mitgliedsorganisationen über die rechtliche Situation kontinuierlich auf dem Laufenden zu halten. Hierbei gelang ein guter Austausch mit der Stadtverwaltung. Wir hielten uns gegenseitig auf dem Laufenden. Der Jugendring konnte hier mit seinem guten Netzwerk zu anderen Jugendringen und dem Landesjugendring Informationen, aber auch Rückmeldungen in alle Richtungen weitertragen.

Wir haben gemeinsam mit dem Jugendamt Hygiene-Empfehlungen für die Jugendverbände erarbeitet und konnten Flexibilisierungen bei der Förderrichtlinie für alle Träger erreichen.

Vor den Ferien haben wir gemeinsam mit anderen Trägern an den Vorgaben für die Sommerfreizeiten gearbeitet und haben unserer Mitgliedsorganisationen aufgefordert und unterstützt, kurzfristig Freizeit-Angebote in den Sommerferien zu organisieren.

Unser kostenloses Beratungsangebot für Bonner Jugendverbände und Jugendgruppen

- *Rechtliches*
  - Vereinsrecht
  - Versicherungs- und Haftungsfragen
  - Aufsichtspflicht von Jugendleiter*innen
  - Kinderschutz und erweiterte Führungszeugnisse
  - Datenschutzgrundverordnung
  - Anerkennung nach §75 SGBVIII
- *Finanzielles*
  - Förderung von Freizeiten, Gruppenstunden, Projekten, Material, Räumen
  - Förderung durch die Stadt Bonn
  - Förderung durch andere Stellen (z.B. Land, Bund, Stiftungen…)
  - Gemeinnützigkeit von Vereinen im Jugendbereich
  - Spendenakquise
- *Organisatorisches*
  - Sonderurlaub
  - Aus- und Weiterbildung von Jugendleiter*innen
  - JuLeiCa und Ehrenamtskarte
  - Räume für Veranstaltungen/Gruppenstunden
  - Suche nach Referent*innen zu verschiedenen Themen

2. Plattform der verbandsübergreifenden Arbeit

Als Zusammenschluss der Bonner Jugendverbände und Jugendgruppen nehmen wir klassische verbandsübergreifende Aufgaben eines Dachverbandes für unsere Mitglieder wahr. Neben der Öffentlichkeitsarbeit und der Darstellung der Verbände auf Veranstaltungen der Stadt gehören Fortbildungsangebote und Aktionen dazu.

a. Öffentlichkeitsarbeit

Ziel unserer Öffentlichkeitsarbeit ist es, die Arbeit des Jugendrings und der Bonner Jugendverbände stärker in die Öffentlichkeit zu tragen und über aktuelle jugendpolitische oder fachliche Themen zu informieren. Dabei nutzen wir folgende Instrumente:

Homepage: Unsere Homepage enthält zunächst allgemeine Informationen zur Arbeit und zu den Zielen des Jugendrings, zu Kontaktmöglichkeiten und zu unseren Mitgliedern. Darüber hinaus gibt es feste Informationsseiten zum Beratungsangebot und zu einzelnen Themen sowie den Blog, in dem wechselnde Themen und eigene Veranstaltungen beworben werden. Zudem dient die Homepage als Anmeldeinstrument für Veranstaltungen.

Facebook: Auf unserer Facebookseite haben wir inzwischen einen guten Stamm an Followern erreichen. Unser Ziel ist es, jede Woche mindestens einen Post zu bringen. Die Posts informieren über die Arbeit des Jugendrings und nehmen Stellung zu aktuellen jugendpolitischen Fragen unserer Stadt. Zudem werden wichtige Informationen, etwa des Bundesjugendrings, geteilt. Die Facebookseite wird von Mitgliedern und Jugendleiter*innen, aber in erster Linie von Politiker*innen, ehemalig Aktiven in der Jugendarbeit und Amtsträgern in Bonn geliked.

Statistik

www.jugendring-bonn.de	1556 Zugriffe
Blockbeiträge	3
Infoseiten	Grundförderung JuLeiCa Beratungsangebot
Info-Mails	3 Stück Kontakte 305
Facebook	21 Post 294 Abonnenten
Podcasts	3
instagram	202 Abonennten

Instagram: Im Herbst 2019 haben wir uns entschieden, auch einen Instagram-Account einzurichten. Hier posten wir meist die gleichen Infos wie auf der Facebookseite. Neben Politiker*innen erreichen wir dort auch aktive Jugendleiter*innen. Zum Halbjahr haben wir unsere Follower-Zahl auf 202 verdoppeln können.

Info-Mail: Der Newsletter ist eine Fachpublikation, die sich an Jugendleiter*innen und Interessierte richtet. Darin sind aktuelle jugendpolitische Entwicklungen, Fachinformationen, Veranstaltungshinweise und ähnliches enthalten. Im Berichtszeitraum haben wir über die die Corona-Regeln, Flexibilisierung der Förderrichtlinie, unsere Podcasts, RTKA-Veranstaltung, und die Grundförderung für Jugendverbände berichtet.

Pressemitteilungen: Zu aktuellen Themen der Jugendpolitik in Bonn geben wir Pressemitteilungen heraus. Im letzten Halbjahr hatten wir keinen Anlass für eine Pressemitteilung.

Podcast: Seit dem Sommer können wir Podcasts auf unserer Homepage hosten und sie bei ITunes und Spotify anbieten. Wir haben im 1. Halbjahr 2020 alle Sitzungen des Jugendhilfeausschusses begleitet und im Podcast die wichtigsten Ergebnisse für die Jugendarbeit kommentiert, zudem eine Ausgabe produziert als der Ausschuss im April ausfiel. Außerdem nutzen wir die Gelegenheit, Zusatzinformationen zu geben, z.B. zur Zusammensetzung des Ausschusses und zur "Großen Anfrage". Der Podcast wird bei Facebook und Instagram beworben und erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Flyer zu 30 Jahre Kinderrechte: Im letzten Jahr haben wir uns mal wieder für ein Printprodukt entschieden. Passend zum Weltkindertag haben wir einen kindgerechten Flyer im Format eines "Bandolino" über die wichtigsten Kinderrechte herausgebracht. Unterstützt hat uns die Bonner Agentur "rubbeldiekatz" mit frischen Ideen zum Design. Der Flyer wurde 2020 ein zweites Mal aufgelegt. Außerdem haben wir aus dem Flyer auch eine Plakatreihe gemacht. Wegen der Corona-Krise stockt die Verteilung zurzeit.

b. Familienspielefest & Fest am Weltkindertag

Wegen der Corona-Krise wurden beide Veranstaltungen von der Stadt Bonn abgesagt.

c. Durchführung von Aktionen und Projekten für die in Bonn tätigen Jugendverbände aus den Bereichen politische und soziale Bildung, Eigenständige Jugendpolitik, Kinderrechte, Diversity, Inklusion. Vernetzung und Kooperation mit anderen Jugendringen bzw. dem Landesjugendring.

Landeskoordinierungstreffen der Jugendringe in NRW: Der Landesjugendring lädt alle kommunalen Jugendringe in NRW mit hauptamtlichem Personal quartalsweise zum Austauschtreffen ein, das im Mai als Videokonferenz stattfand. Neben der wichtigen kollegialen Beratung der Jugendringe standen vor allem die kommende Kommunalwahl und die Corona-Krise zur Besprechung an.

Kuratorium der Special-Olympics NRW in Bonn: Auf Einladung der Organisatoren nahmen wir am 26. Juni an der ersten Kuratoriumssitzung der Special Olympics teil. Dort wurde uns das Konzept der Veranstaltung dargestellt und auch mögliche Unterstützungsmöglichkeiten diskutiert. Im kommenden Halbjahr werden wir uns mit den Organisatoren zu Konkreterem austauschen und im Kuratorium weiter mitarbeiten, damit die Spiele in Bonn ein Erfolg werden.

Runder Tisch Zukunft Jugendring: Am 19.12.2019 hat der Jugendhilfeausschuss das Jugendamt beauftragt, mit Begleitung von Landesjugendamt und Landesjugendring mit dem Jugendring eine langfristigere Förderung zu verhandeln. Ab Januar haben wir regelmäßig beim Jugendamt um einen Termin dazu gebeten. Im April haben wir dann in Absprache mit dem Jugendamt einen eigenen Vertragsentwurf verschickt. Als es Ende Juni immer noch keine Rückmeldung seitens des Amtes gab, haben wir einen Brief an alle Mitglieder des JHA gesendet mit der Bitte, sich einzuschalten. (Anfang Juli, außerhalb des Berichtszeitraums, hat das Jugendamt dann zu einem ersten Treffen eingeladen.)

3. Wahrnehmung der Interessensvertretung für Kinder und Jugendliche

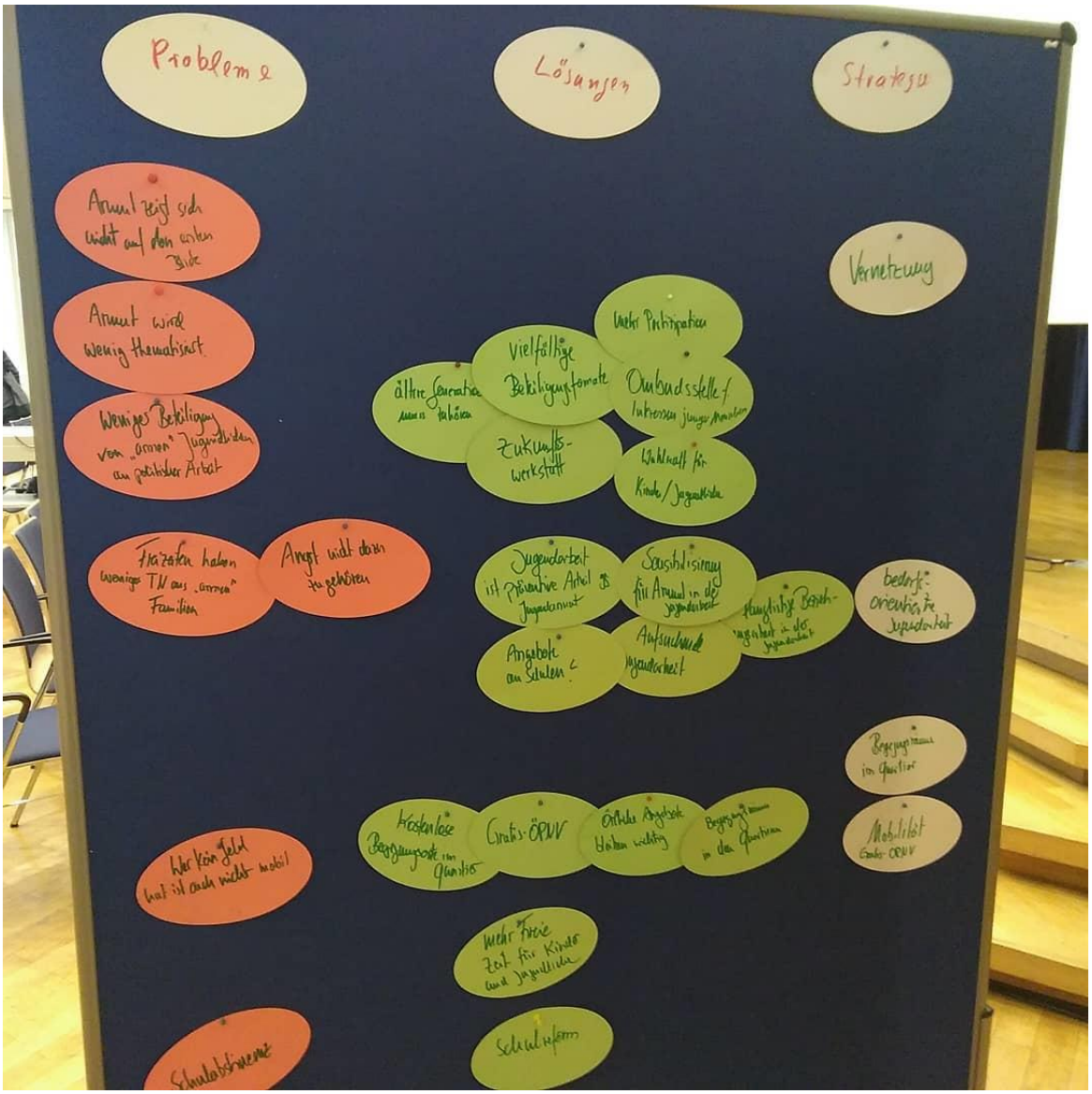
Den gesetzlichen Auftrag, als Interessensvertreter aller Bonner Kinder und Jugendlichen zu wirken, nehmen wir sehr ernst. Unsere jugendpolitischen Ziele haben wir anlässlich der bevorstehenden Kommunalwahl im September 2020 im Wunschzettel aktualisiert.

a. Mitwirkung bei Projekten und Arbeitskreisen zur Kinder- und Jugendbeteiligung und Initiativen zur Jugendpolitik

Projekt "Ein Platz für alle!": Seit 2014 arbeitet der Jugendring in der Initiative „Reuterpark – Ein Platz für alle!“ mit. Das lange Engagement, auch mit einigen Rückschlägen, und die viele Arbeit haben sich gelohnt. Mitte des Jahres hat das Land NRW der Stadt Bonn einen Zuschuss von 2,1 Mio. Euro zur Realisierung des ersten Bauabschnitts zur Neugestaltung des Reuterparks bewilligt. Damit steht fest: Der Platz für alle wird gebaut! Nun sind die Planungen in der heiße Phase: Anfang des Jahres haben Stadt und Initiative eine Bürgerbeteiligung mit Online-Beteiligung und eine Jugendbeteiligung, die der Jugendring mit vorbereitete, durchgeführt. Die Resonanz war gut und positiv. Die Ergebnisse der Beteiligung wurden von Initiative und Verwaltung ausgewertet. Jetzt wird die Feinplanung erstellt, um im August den Baubeschluss in den städtischen Gremien zu fassen. In der zweiten Jahreshälfte sollen dann die Ausschreibungen starten. Anfang 2021 soll mit dem Bau begonnen werden. Mitte 2021 soll dann der erste Bauabschnitt fertig gestellt sein. Dann geht es an die Finanzierung und Realisierung des zweiten Abschnitts.

Jugendbeteiligung: Bei der Kinder- und Jugendbeteiligung gab es nach langem Vertagen der entsprechenden Anträge endlich einen Beschluss des Jugendhilfeausschusses, auf dessen Grundlage nun ein Arbeitskreis zu dem Thema im Jugendamt eingerichtet wurde. Als Kinder- und Jugendring nehmen wir an diesem Arbeitskreis teil, um auch unsere Sichtweise und die Sichtweise der Bonner Jugendverbände in die Beratungen über ein mögliches Konzept zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen einzubringen. Im Februar hat das bisher einzige Treffen dieses Arbeitskreises stattgefunden.

Mitwirkung im Runden Tisch gegen Kinder- und Familienarmut: Wir sind Teil des Runden Tisches gegen Kinder- und Familienarmut. So hat der Jugendring bereits maßgeblich bei der Erarbeitung des Forderungspapiers des RTKA mitgewirkt und setzt sich für die Umsetzung der kommunalen Forderung ein. Besonders beitragen kann der Jugendring zu Diskussionen zu Freizeit- und Bildungsangeboten. Im letzten Halbjahr haben wir uns zusätzlich in einer Arbeitsgruppe inhaltlich und organisatorisch in die Vorbereitung des Fachtags des RTKA in Bonn am 6.3.2020 beteiligt. Der Fachtag war ein großer Erfolg. Der Jugendring führte zwei Workshops zum Thema Jugendarmut durch mit den Schwerpunkten: Jugendwohnen und Jugendberufshilfe sowie eine Diskussionsrunde mit Jugendvertreter*innen zum Thema Auswirkungen von Jugendarmut.



Das Ergebnis unserer Diskussionsrunde mit Vertreter*innen aus Jugendverbänden, Offenen Türen, Fridays for future und der Stadt Bonn beim Fachtag des RTKA

Kommunalwahl 2020: Die nächste Kommunalwahl steht nach sechs Jahren vor der Tür. Diesmal wird nicht nur Rat und Bezirksvertretungen gewählt, sondern auch der*die Oberbürgermeister*in neu bestimmt. Für uns selbstverständlich eine willkommene Gelegenheit, jugendpolitische Themen in die politische Diskussion einzubringen und für die Interessen junger Menschen bei den kommenden Mandatsträger*innen zu werden. Als kommunaler Jugendring verstehen wir es aber auch als unserer Aufgabe, junge Wähler*innen über ihr Wahlrecht zu informieren, sie zu einer selbständigen Wahlentscheidung zu befähigen und sie zum Wählengehen zu bewegen. Als kleinem Verein, der nur über wenige eigene Ressourcen verfügt, ist dies eine besondere Herausforderung. Wir haben daher Anfang 2020 Fördermittel des Landes dafür beantragt. Ein Zuschlag steht wegen Corona noch aus. Mit unserem Projekt wollen wir an die guten Erfahrungen aus den letzten Jahren anschließen.

Jugendpoltisch haben wir mit dem Wunschzettel der Jugendverbände für die Kommunalwahl 2020 unsere Schwerpunkte gesetzt. Der Wunschzettel wurde vom AK Kommunalwahl vorbereitet und auf der Vollversammlung am 28.11.2019 nach kontroverser Diskussion einstimmig beschlossen. Die Forderungen des Wunschzettels thematisieren wir derzeit in Video-Gesprächen des Vorstands mit den OB-Kandidat*innen.

b. Jugendpolitische Arbeit im Gremien

Vertretung der Jugendverbände im Jugendhilfeausschuss: Wir entsenden eine*n Vertreter*in und eine*n Stellvertretung für die Jugendverbände in den Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie. Vertreter des Jugendrings im JHA ist Leon Schwarze. Sein Stellvertreter ist Stefan Niewöhner. Stefan Niewöhner vertritt uns zudem im Unterausschuss Jugendhilfe. Wir haben an allen Sitzungen teilgenommen. Das wichtigste jugendpolitische Thema für uns in diesem Halbjahr war der flexible Umgang mit der Maßnahmen-Förderrichtlinie, um trotz der Corona-Krise noch viele Sommerfreizeiten stattfinden zu lassen.

Dieses Jahr wird nach der Wahl des Rates auch der JHA neu besetzt. Hierzu haben wir uns auf die Suche nach Vertreter*innen für die Jugendverbände im nächsten JHA gemacht. Ende September werden wir unsere Vorschläge dazu auf einer Sonder-Vollversammlung beschließen und dem Jugendamt übermitteln.

Ausrichtung des Trägertreffens: Der Jugendring koordiniert und moderiert das Treffen der Trägervertreter*innen im Jugendhilfeausschuss. Dort werden aktuelle jugendpolitischen Themen diskutiert und die Ausschusssitzung aus Trägersicht vorbereitet. Es fanden im letzten Halbjahr zwei Treffen online statt.

Facharbeitskreis Jugendhilfe der SPD-Ratsfraktion: Unsere Vertreter*innen im JHA nehmen an den Sitzungen des Facharbeitskreises Kinder, Jugend und Familie der SPD-Ratsfraktion teil. Dort werden aktuelle jugendpolitische Themen diskutiert und die Ausschusssitzungen vorbereitet. Wir bringen hier die Sicht der Jugendverbände ein. Wir haben an allen FAK-Sitzungen teilgenommen.

AG 78 Jugendverbände & AG 78 Offene Jugendarbeit: Die AG 78 tagten wegen der Corona-Krise im Berichtszeitraum nicht.

Vertretung in OKJA: Unser Geschäftsführer nimmt als Vertreter der Jugendverbände beratend an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft OKJA - Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bonn - teil.

Gedenkstätte Bonn: Als Gründungsmitglied entsenden wir, nachdem das Kuratorium im letzten Jahr abgeschafft wurde, einen Vertreter*in zur Mitgliederversammlung der Gedenkstätte Bonn. Anne Segbers nimmt regelmäßig teil. Gerade vor dem Hintergrund eines zunehmenden Antisemitismus in Deutschland sehen wir dieses Engagement als sehr wichtig an und möchten in gemeinsamen Veranstaltungen mit der Gedenkstätte Jugendleiter*innen für dieses Thema sensibilisieren.

Trägerversammlung von Radio Bonn-Rhein-Sieg: Wir entsenden einen Vertreter*in zur Trägerversammlung von Radio-Bonn-Rhein-Sieg. Wir nehmen hier den gesetzlichen Vertretungsauftrag des lokalen Jugendrings gem. § 62 Landesmediengesetz NRW war. Unser Vertreter ist Thomas Dogen.

Mitarbeit in der UAG Jugendförderplan: Seit Herbst 2019 trifft sich eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Jugendamtes, um endlich einen Kinder- und Jugendförderplan für Bonn zu erstellen. Anne Segbers nimmt für uns teil. Nach den ersten beiden Treffen hatten wir den Eindruck, dass hier in sehr kurzer Zeit ein “Standard-Förderplan” ohne Vision für die Jugendarbeit und vor allem ohne maßgebliche Jugendpartizipation entstehen soll. Wir haben daher gemeinsam mit den anderen Trägervertreter*innen im Dezember 2019 einen Brief in den Leiter des Jugendamtes geschrieben und eine offene, mutigere Vorgehensweise und mehr Partizipation gefordert. Bei einem Treffen im Januar wurde uns dies zugesagt. Weitere Treffen fanden aufgrund der Corona-Pandemie im Berichtszeitraum nicht statt. Das Jugendamt hat stattdessen ihren neuen Entwurf in einem Online-Portal von den Mitgliedern der UAG kommentieren lassen. Für unsere Rückmeldungen haben wir uns per Videokonferenz mit den anderen freien Trägern abgestimmt.

Anlage 1: Aufgabenbeschreibung Kinder- und Jugendring Bonn e.V.

Entsprechend der Erwartungen der Bonner Jugendverbände und orientiert am Positionspapier „Jugendringe sind zu fördern“ des Landesjugendrings NRW haben wir diese Beschreibung der Aufgabenbereiche des Kinder- und Jugendrings zusammengestellt.

1. Unterstützung der Jugendverbände und Jugendgruppen

(Aufgabe als zentrale Anlaufstelle für Jugendverbandsarbeit in Bonn)

(§ 73 SGB VIII: In der Jugendhilfe ehrenamtlich tätige Personen sollen bei ihrer Tätigkeit angeleitet, beraten und unterstützt werden.)

Beratungsarbeit

Jugendverbandsarbeit ist Ehrenamt pur. Jugendgruppenleiter*innen sind in den meisten Fällen junge Erwachsene oder selbst noch Jugendliche. Diese jungen Ehrenamtlichen wollen wir beraten und unterstützen, indem wir schnell und unbürokratisch helfen. Dabei reicht unser Angebot von der einfachen Auskunft zu rechtlichen oder finanziellen Fragen, über die fachliche Unterstützung in der Jugendverbandsarbeit bis hin zur intensiven Begleitung auf Wunsch des Verbandes bei besonderen Fragestellungen.

- Niederschwellige Beratung der ehrenamtlichen Jugendgruppenleiter*innen und ehrenamtlich Verantwortlichen bei ihren fachlichen Fragen
  - → Fragen zur Förderung, zum Datenschutz, zum Haftungsrecht usw.
  - → Fragen zur Pädagogik der Jugendverbandsarbeit
- Wissensspeicher für Verbände/Archiv der Jugendverbände in Bonn. Wichtig um Kontinuität zu ermöglichen wegen der starken Personalfluktuation unter jungen Ehrenamtlichen.
  - → fachlicher Input z.B. bei Klausurtagungen von Vorständen oder Leiterrunden, internationalen Begegnungen
  - → Individuelle Begleitung bei bestimmten komplizierten Situationen: Neugründung, Raumsuche, größerer Investitionen, Anerkennung als fr. Träger
- Back-office
  - → Unterstützung bei Förderanträgen
  - → Materialausleihe
  - → Vermittlung von Referent*innen

Vernetzungsarbeit

Schwerpunkt der Arbeit ist hierbei die Vernetzung der ehrenamtlichen Jugendverbandsarbeit mit den hauptamtlichen Strukturen im Jugendhilfe und sozialen Bereich.

- Vernetzung der Jugendverbandarbeit mit anderen Akteuren. den hauptamtlichen Strukturen
  - → Vernetzung mit freien Trägern in Bonn (z.B. OKJA; AG 78 offene Jugendarbeit)
  - → thematische Vernetzung (Kinderarmut, Int. Jugendarbeit, Junges Ehrenamt, Inklusion)
  - → Kontakt und Austausch mit dem Landesjugendring
  - → Ansprechpartner der Verwaltung in Fragen der Jugendverbände
  - → Gemeinsame Projekte z.B. Reuterpark, Internationales Café, Fachtag Kinderarmut
- Informationsnetzwerk
  - → Weitergabe von fachlichen Informationen an die Jugendverbände
  - → Austausch zwischen den Jugendverbänden, Direktansprache von Gruppen
  - → Weitergabe von Informationen aus den Jugendverbänden an die Vernetzungspartner

2. Jugendpolitische Interessensvertretung

(Aufgabe als Zusammenschluss der Jugendverbände und Jugendgruppen)

(§ 12 SGB Abs. 2 Satz 3 VIII: Durch Jugendverbände und ihre Zusammenschlüsse werden Anliegen und Interessen junger Menschen zum Ausdruck gebracht.)

Der Jugendring nimmt jugendpolitische Interessensvertretung gegenüber Verwaltung und Politik war, damit Belange von Kindern und Jugendlichen berücksichtigt werden. Dies verfolgen wir sowohl durch eigene Initiativen als auch durch die Mitwirkung in jugendpolitischen Gremien.

Gremienarbeit

- → Jugendhilfeausschuss, Unterausschuss Jugendhilfe, AG 78 Jugendverbände, Trägertreffen

Lobbyarbeit

- → Gespräche mit Politik und zivilgesellschaftlich Verantwortlichen zu Jugendthemen
- → Aktionen zu Wahlen

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Ziel unserer Öffentlichkeitsarbeit ist es, die Arbeit des Jugendrings und der Bonner Jugendverbände stärker in die Öffentlichkeit zu tragen und über aktuelle jugendpolitische oder fachliche Themen zu informieren. Die Öffentlichkeitsarbeit des Jugendrings findet hauptsächlich online statt.

- → Presseveröffentlichungen zu jugendpolitischen Themen
- → Teilnahme an Veranstaltungen wie dem Weltkindertag
- → Soziale Medien – Präsenz bei Facebook, Instagram

Projektorientierte thematische Arbeit

z.B. bei folgenden konkreten Themen: Stärkung des jungen Ehrenamtes in Bonn, Finanzierung der Jugendarbeit in Bonn, Jugendhilfeplanung, Kampf gegen Kinderarmut, Jugendbeteiligung

3. Jugendpolitische Bildungsarbeit

(Aufgabe als freier Träger der Jugendhilfe)

(§§ 11, 12 SGB VIII. Insb. § 11 Abs. 3 Nr. 1. „Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehört: 1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, …Bildung…“). Der Jugendring ist freier Träger der Jugendhilfe. Sein Schwerpunkt liegt hierbei auf der jugendpolitischen Bildungsarbeit, denn Jugendverbände sind Schulen der Demokratie

*Erst-Wähler*innen-Ansprache/Ansprache junger Wähler*innen*

- →Allgemeine Informationen für Erst-Wähler zu allgemeinen Wahlen
- → Öffentliche politische Veranstaltungen, die Jugendthemen ansprechen z.B. „Schlag den Kandidat“

politische Bildungsarbeit

- → Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Bonn bei der Erinnerungsarbeit
- → Thematische Fortbildungen für Jugendgruppenleiter*innen
- → Bildungsfahrten für Jugendliche und junge Erwachsene z.B. Fahrt nach Straßburg

Demokratiebildung

- → Aktionen wie die U18-Wahl
- → Einsatz für Kinder- und Jugendbeteiligung in Bonn

Anlage 2: Wunschzettel der Jugendverbände zur Kommunalwahl 2020

Wunschzettel

Die Bonner Jugendverbände wünschen sich von der Bonner Kommunalpolitik für das Jahr 2020:

Ein starkes „Ja" zur Jugendarbeit!

Eine vielfältige Jugendarbeit ist wichtig für das Aufwachsen junger Menschen in Bonn. Ohne ausreichende Finanzmittel können wir unsere Arbeit aber nicht machen. Wir wünschen uns:

- einen Jugendförderplan, der sich nach den Bedürfnissen junger Menschen richtet sowie verlässliche finanzielle Festlegungen für eine Ratsperiode enthält,
- ein Investitionsprogramm, um Jugendzentren und Jugendverbandsheime zu renovieren und sie auf den Stand der Zeit zu bringen,
- eine höhere finanzielle Förderung von Jugendverbänden und Jugendzentren,
- einen 50% Rabatt auf Mieten, die freie Träger der Jugendhilfe für langfristig angemietete Räume und Gebäude an die Stadt zahlen.

Ein starkes „Ja" zum jungen Ehrenamt!

Ohne ehrenamtliches Engagement wäre vieles in Bonn nicht möglich. Darum müssen junge Menschen darin bestärkt werden, ehrenamtlich aktiv zu werden. Wir wünschen uns:

- die Gleichstellung der Jugendleiter*innen-Card (JuLeiCa) mit der Ehrenamtskarte und mehr Vergünstigungen, die junge Menschen attraktiv finden,
- freien Eintritt für Jugendgruppenleiter*innen in städt. Einrichtungen sowie freie Fahrt mit Bus und Bahn, wenn diese ihre Jugendgruppe begleiten,
- weniger Bürokratie bei der Beantragung von Fördermitteln beim Jugendamt.

Ein starkes „Ja" zu einem jugendgerechten Bonn!

Bonn soll eine kinder- und jugendgerechte Stadt sein. Das geht nur, wenn junge Menschen mitmischen und ihre Themen, wie z.B. effektiven Klimaschutz, einbringen können. Wir wünschen uns:

- einen Jugendcheck vor allen Entscheidungen des Stadtrates,
- ein Konzept für eine Jugendbeteiligung für ganz Bonn,
- eine Beteiligung der Interessenvertretung der Jugend bei allen Planungsentscheidungen, die junge Menschen betreffen.

Ein starkes „Ja" zur Bekämpfung von Jugendarmut!

Immer noch lebt jedes fünfte Kind in Bonn in Armut oder ist bedroht in Armut zu geraten. Der Runde Tisch gegen Kinder- und Familienarmut hat viele Maßnahmen in seinem Forderungskatalog formuliert, wie die Lage verbessert werden kann. Wir wünschen uns:

- die schnellere Umsetzung des Forderungskatalogs des Runden Tischs,
- eine städtische Gesamtstrategie gegen Kinderarmut, um Ressourcen effektiver einzusetzen,
- einen Jugendarmutsbericht, um die Situation junger Menschen in Bonn stärker in den Blick zu nehmen.